

Unternehmerfrühstück mit Oberbürgermeister Bertram Hilgen

„Keine Konkurrenz zu privaten Anbietern!“

In einem Meinungsaustausch mit dem IHK-Netzwerk Mittelstand hat der Oberbürgermeister der Stadt Kassel, Bertram Hilgen, betont, dass es seitens der Stadt keine Bestrebungen gebe, die kommunalen Tochtergesellschaften in Konkurrenz zu privaten Anbietern zu bringen. Allerdings, so Hilgen an den Sprecher des Netzwerkes, Alwin Altrichter, stelle die neue Regelung für städtische Betrieben wie an Tochterbetrieben der Städtischen Kliniken eine Erleichterung da und ermögliche erst die Wettbewerbsfähigkeit mit großen Klinikkonzernen.

Im Bezug auf die Planungen zu Gewerbegebieten sagte Hilgen, dass die Stadt auf interkommunale Gewerbegebiete setzen müsse, da im Stadtgebiet keine ausreichend großen Flächen mehr vorhanden seien. Gemeinsam mit Umlandgemeinden sollen die Bereiche Sanderhäuser Berg und Langes Feld entwickelt werden. Alle beteiligten Gemeinden seien an beiden Gebieten mit gleicher Fläche beteiligt,

ein Preiskampf untereinander werde ausgeschlossen. Ein Problem bei den Planungen stelle allerdings der fehlende Anschluss des Sanderhäuser Berges an die A7 dar. Bleibe dieser aus, sei die Fläche nicht in gewünschtem Umfang verwertbar. Altrichter sagte zu, im Namen des Netzwerkes und der regionalen Wirtschaft beim Bundesverkehrsministerium auf die Bedeutung des Autobahnanschlusses hinzuweisen. ■



Meinungsaustausch: Ralf Gude (von links), Alwin Altrichter und Bertram Hilgen. (Foto: Neumann)